

Pferdewichtelgruppe-Tiergestützte Pädagogik Integrative Voltigier-und Reitpädagogik®

„Lebensfreude leben“ diesem Leitsatz entsprechend verfolgen wir am Schottenhof einen ganzheitlichen orientierten Ansatz. Wir wollen Weiterentwicklung in einem sicheren, stress- und leistungsdruckfreien Rahmen mit unseren Pferden und anderen Tieren ermöglichen. Ein wesentlicher Bestandteil sind Erlebnisse und Momente gemeinsam mit unseren Tieren in der Natur. Besonders wichtig ist es und, dass jede/r in dem eigenen individuellen Tempo Kompetenzen dazu gewinnen kann.

Grundsätze des Schottenhofs:

1. Tiergestützte Pädagogik:

Kinder ...

- ... finden Entspannung und Abenteuer und Lebensfreude
- ... erleben Natur und Tiere
- ... entwickeln sich weiter
- ... lernen mit allen Sinnen
- ... stärken ihre Stärken
- ... erweitern ihre Kommunikationsfähigkeiten
- ... erproben neue Verhaltens- und Konfliktbewältigungsmuster
- ... erfahren sich selbst
- ... gehen an die Grenzen
- ... entdecken Freude an der Bewegung
- ... trauen sich etwas zu
- ... aktivieren innere Kräfte
- ... erwerben Kompetenz im Umgang mit Tieren

2. Integration von Menschen mit besonderen Bedürfnissen

Alle Kurse des Schottenhofs richten sich an Menschen mit und ohne Behinderung.

Menschen mit Behinderung haben die gleichen Bedürfnisse bezüglich ihrer Freizeitgestaltung wie Menschen ohne Behinderung: sich einer Gemeinschaft zugehörig fühlen, ihre freie Zeit sinnvoll und anregend verbringen und Entspannung und Abwechslung finden. Menschen mit Behinderung sehen sich mit vielen Hindernissen konfrontiert: fehlende Mobilität, Angst vor Diskriminierung, Unzugänglichkeit von Freizeiteinrichtungen und unzureichende Ausbildung von Interessen seien hier als Beispiele erwähnt.

Angebote in der Natur und Tiergestützte Pädagogik bieten sich optimal an, um Menschen mit und ohne Behinderung zusammenzubringen. Erlebnispädagogische

Ansätze eignen sich, um der Ausgrenzung von Menschen mit Behinderung durch gemeinsame Aktivitäten entgegenzuwirken.

Alle Beteiligten profitieren gleichermaßen von dem Miteinander und von der Vielfalt des Lebens.

3. Besondere Grundhaltung der Pädagoginnen

Wir arbeiten ganzheitlich orientiert und beziehen verschiedene pädagogische Ansätze mit ein. Die Stärken der einzelnen Kinder stehen im Vordergrund und wir bieten einen sicheren Rahmen, um eigenständige Erfahrungen zu machen. Die Förderung sozialer Kompetenzen und die Erweiterung des individuellen Handlungsspielraumes stehen im Vordergrund. Kooperationsaufgaben und Interaktionsspiele schulen auf lustbetonte Weise Kompromissfähigkeit und Kommunikationsstrategien. Durch das Bewältigen unterschiedlicher Herausforderungen stärken wir das Selbstvertrauen der Kinder. Bei den Aktivitäten rund um den Schottenhof nutzen wir die Strukturen und Oberflächen, die uns die Natur bietet, und ermöglichen vielfältige Bewegungserfahrungen.

Jedes Kind hat sein eigenes Tempo und eine ganz individuelle Weise auf Neues zuzugehen. Manche Kinder beobachten sehr lange, andere sind schnell aktiv. Die Pädagoginnen achten auf das Tempo und auf größtmögliche Selbstbestimmung der Kinder. Die Pädagoginnen verstehen sich als Begleiterinnen und Entwicklung als multifaktoriellen und interaktiven Prozess.

Pferdewichtelgruppe

Rahmenbedingungen

Die Gruppe besteht aus maximal sechs Kindern zwischen 4 und 6 Jahren. Die Kursleiterin wird von mindestens einer Assistentin unterstützt. Die Einheiten dauern 75 Minuten. Die Semester beinhalten 14 Termine.

Idee und Ziele des Kurses

Die Kinder werden mit Hilfe unterschiedlicher Methoden aus dem Bereich Tiergestützte Pädagogik bei ihren individuellen Entwicklungsprozessen und bei der Erweiterung ihrer sozialen Kompetenzen begleitet. Die Begegnung und Interaktion mit unterschiedlichen Tierarten aktiviert innere Ressourcen, trägt zur Erhöhung von Lebensqualität und Lebensfreude bei und wirkt präventiv in Hinblick auf psychische Gesundheit. Erlebnispädagogische Elemente fördern Gruppenfähigkeit und kooperatives Verhalten. Bewegung hat neben den positiven Wirkungen auf physischer Ebene eine psychohygienische und expressive Funktion.

Die Bedürfnisse der Kinder stehen im Vordergrund. Ein erster Kontakt zu Tieren wird begleitet, Freundschaften zu anderen Kindern werden geknüpft, unterschiedliche Materialien erfahren und kleine Abenteuer bestanden. Das Erleben von Tier und Natur wird als Möglichkeit vorgestellt zu entspannen, den Alltag hinter sich zu lassen, die Seele baumeln zu lassen, Neues auszuprobieren, sich auf tierische Kommunikation einzulassen und Kraft aufzutanken.

Die Kleingruppe bietet einen sicheren Rahmen, in dem soziale Kompetenzen erweitert werden. Die Pädagogin weiß um entwicklungsspezifische Aufgaben der Altersgruppen und beachtet gleichzeitig stets das individuelle Tempo des Kindes.

Inhalte und Aktivitäten

- Begleiteter Kontakt zu unseren unterschiedlichen Tierarten (Pferde, Esel, Ziegen, Katzen, Kaninchen und Meerschweinchen)
- Erlebnispädagogische Elemente
- Vermittlung fachlicher Kompetenz in Bezug auf verschiedenen Tiere (Haltung, Bedürfnisse, Kommunikationsart, Führen, Bürsten,...)
- Interaktionsspiele
- Versorgung der Tiere und Tätigkeiten rund um Tier und Hof (Pferdekekse backen, ausmisten, Pferde massieren, Esel bürsten,...)
- Voltigierübungen ausprobieren
- Ausflüge in den Wald
- Umweltpädagogische Elemente

Zuschau- oder Mitmachstunde

Es besteht die Möglichkeit Geschwister und Väter und Großeltern usw. einzuladen und uns beim gemeinsamen Tun zuzusehen bzw. teilzunehmen. Den Termin werden wir rechtzeitig bekannt geben.

Sonstiges

Dem Wetter entsprechende, bequeme und robuste Kleidung sowie Schuhe mitbringen. Außerdem wenn vorhanden einen eigenen Reit- oder Fahrradhelm.

Allgemeine Informationen

Wir bitten, die Kinder pünktlich zu bringen und abzuholen.

Die Eltern sind bei der Vorführ- und Mitmachstunde und bei Bedarf in der ersten Einheit herzlich willkommen, in den übrigen Einheiten bitten wir Sie, nicht vor Ort zu sein, um den Gruppen ein konzentriertes Arbeiten zu ermöglichen.